

# Statistischer Bericht

KI-j/07

## Sozialhilfe in Thüringen

**Hilfen zur Gesundheit, Pflege,  
Eingliederung behinderter Menschen  
sowie weitere Hilfen  
2007**

Bestell - Nr. 10 109

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtige Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:  
Referat: Bildung, Kultur,  
Gesundheits- und Sozialwesen  
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im September 2008

Heft-Nr.: 244 / 08  
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

Seite

### Vorbemerkungen

2

### Tabellen

1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2007 4
2. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2007 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 5
3. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2007 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 5
4. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2007 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 6
5. Empfänger von Hilfe zur Pflege 2007 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten 8
6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2007 nach der Dauer der Hilfestellung und Altersgruppen 10
7. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger 12

### Grafiken

- Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2003 bis 2007 nach Leistungsarten 3
- Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 nach Leistungsarten 3

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Mai 2008 (BGBl. I S. 874), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Methodische Hinweise

Mit dem "Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" vom 24. Dezember 2003 sowie dem "Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch" traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der sogenannten "Hartz IV"-Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem "Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)". Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbegriff "Hilfe in besonderen Lebenslagen" geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt.

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Sozialhilfe wird in den folgenden sieben Kapiteln des SGB XII definiert:

1. Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
2. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
3. Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
4. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
5. Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
7. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet ausschließlich die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, die mehrere Hilfearten erhalten, werden bei jeder Hilfeart gezählt, in der Summe der Leistungsempfänger jedoch nur einmal. Das gleiche gilt, wenn sie im Laufe des Jahres Leistungen sowohl in Einrichtungen als auch außerhalb von Einrichtungen erhalten.

Über Leistungsempfänger nach dem 3. bzw. 4. Kapitel wird in eigenständigen Statistischen Berichten informiert. Angaben zu den Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII) sind unter der Bestellnummer 10101 und die über Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) unter der Bestellnummer 10108 erhältlich.

### Links

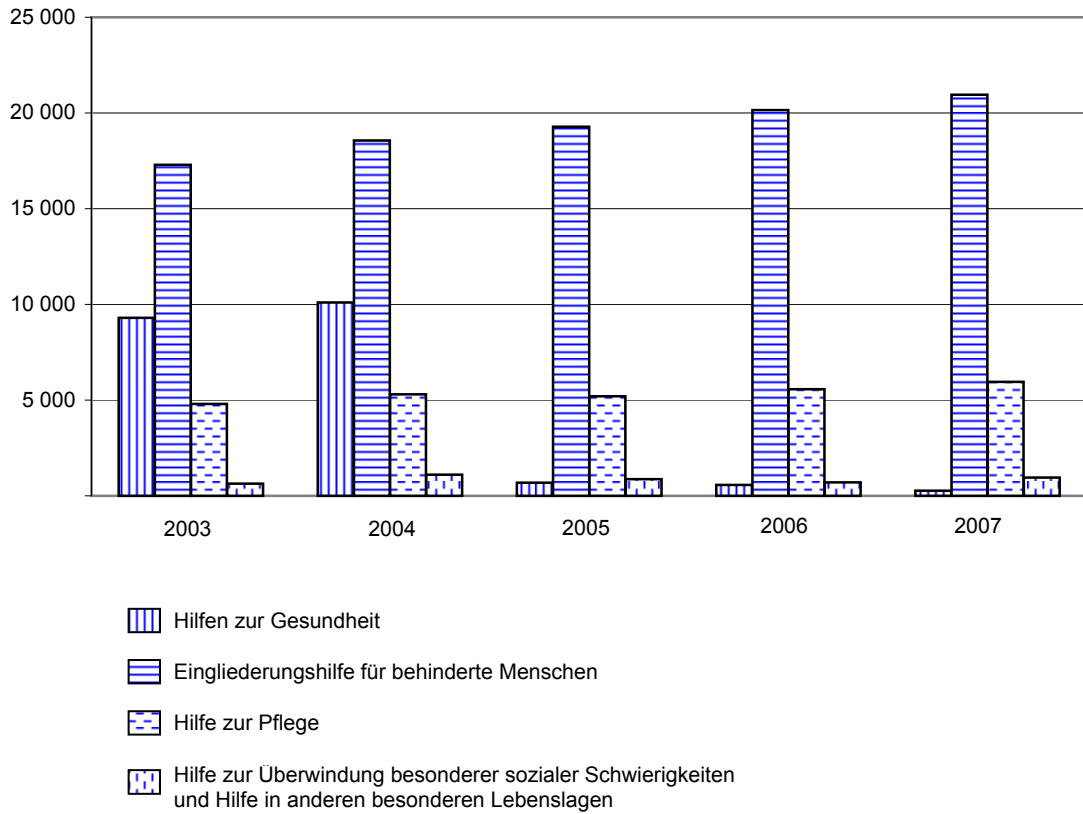
Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: [www.statistik.thueringen.de/formulare.htm](http://www.statistik.thueringen.de/formulare.htm)

Qualitätsbericht: [www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp](http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp)

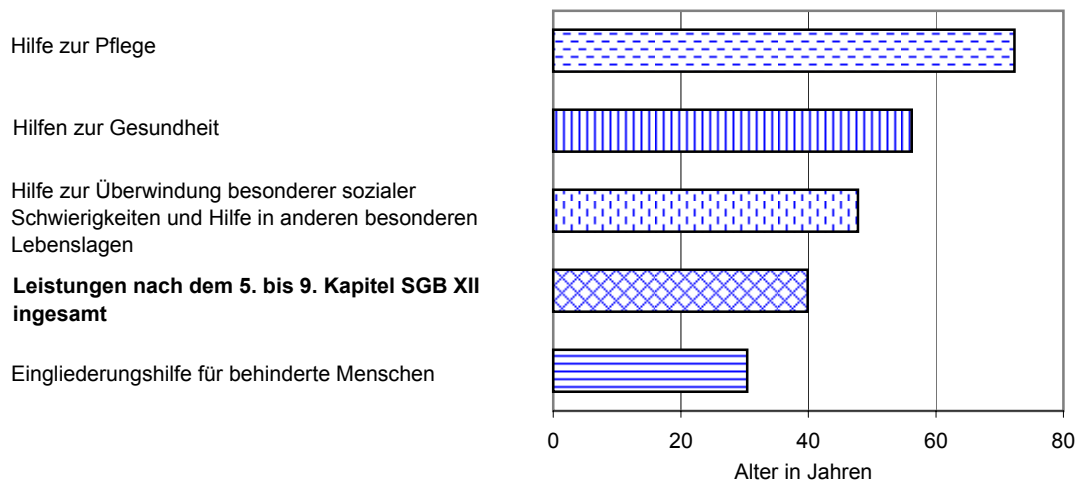
Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII \*) 2003 bis 2007  
nach Leistungsarten**



\*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen

**Durchschnittsalter der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007  
nach Leistungsarten**



**1. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII \*)  
2003 bis 2007**

Merkmal	2003	2004	2005	2006	2007
In Einrichtungen	17 064	18 072	18 679	19 032	20 042
Außerhalb von Einrichtungen	15 067	16 730	7 857	8 646	8 777
<b>Insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>31 275</b>	<b>33 936</b>	<b>25 420</b>	<b>26 515</b>	<b>27 780</b>
männlich	17 416	19 265	14 453	15 006	15 605
weiblich	13 859	14 671	10 967	11 509	12 175
unter 7	5 082	5 479	4 921	5 081	5 079
7 bis unter 11	1 225	1 328	983	1 199	1 316
11 bis unter 15	643	608	248	235	202
15 bis unter 18	547	569	256	258	227
18 bis unter 21	662	768	458	480	507
21 bis unter 25	1 862	1 900	1 244	1 250	1 323
25 bis unter 30	2 590	2 891	1 693	1 787	1 916
30 bis unter 40	4 978	5 185	3 169	3 023	3 140
40 bis unter 50	5 166	5 630	4 076	4 186	4 327
50 bis unter 60	3 194	3 698	3 011	3 292	3 614
60 bis unter 65	1 233	1 252	920	929	988
65 und mehr Jahre	4 093	4 628	4 441	4 795	5 141
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	36,9	37,4	39,0	39,3	39,9
Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	9 295	10 100	691	563	274
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 297	18 554	19 275	20 155	20 948
Hilfe zur Pflege	4 802	5 302	5 208	5 569	5 954
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen <sup>3)</sup>	640	1 099	871	703	948

\*) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen - 1) ohne Mehrfachzählungen - 2) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft - 3) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

## 2. Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2007 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter in Jahren
	ins- gesamt	davon		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
		männlich	weiblich					
In Einrichtungen	42	24	18	1	5	14	22	62,2
Außerhalb von Ein- richtungen	232	156	76	10	30	106	86	55,1
<b>Hilfen zur Gesundheit insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>274</b>	<b>180</b>	<b>94</b>	<b>11</b>	<b>35</b>	<b>120</b>	<b>108</b>	<b>56,2</b>
hiervon vorbeugende Gesund- heitshilfe	21	16	5	2	5	8	6	51,5
Hilfe bei Krankheit	251	164	87	9	29	111	102	56,8
Hilfe zur Familienplanung	2	-	2	-	1	1	-	36,0
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Mehrfachzählungen

## 3. Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2007 nach Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten

Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter in Jahren
	ins- gesamt	davon		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 und mehr	
		männlich	weiblich						
In Einrichtungen	150	134	16	83	24	17	22	4	33,5
Außerhalb von Ein- richtungen	804	426	378	137	94	146	247	180	50,3
<b>Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwie- rigkeiten und Hilfe in an- deren Lebenslagen insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>948</b>	<b>554</b>	<b>394</b>	<b>217</b>	<b>118</b>	<b>163</b>	<b>266</b>	<b>184</b>	<b>47,8</b>
hiervon Hilfe zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwierigkeiten	335	281	54	132	55	64	62	22	38,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	129	59	70	3	4	18	41	63	63,0
Altenhilfe	25	11	14	-	-	-	6	19	73,6
Hilfe in sonstigen Lebens- lagen	15	9	6	1	6	2	4	2	48,0
Bestattungskosten	451	197	254	81	54	79	154	83	48,9

1) ohne Mehrfachzählungen

**4. Empfänger von Eingliederungshilfe für  
Unterbringungsart**

Lfd. Nr.	Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			unter 7	7 - 11	11 - 15
		ins- gesamt	davon				
			männlich	weiblich			
1	In Einrichtungen	15 373	9 405	5 968	1 939	489	99
2	Außerhalb von Einrichtungen	6 552	4 247	2 305	3 458	879	93
<b>3</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>20 948</b>	<b>13 035</b>	<b>7 913</b>	<b>5 063</b>	<b>1 304</b>	<b>187</b>
	hiervon						
4	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	431	306	125	245	63	8
5	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	124	62	62	-	-	-
6	Leistungen in anerkannten Werk- stätten für behinderte Menschen	8 610	5 172	3 438	1	2	5
7	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 446	8 457	4 989	4 830	1 137	101
8	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	365	242	123	18	111	70
9	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	13	6	7	-	1	1
10	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	16	8	8	-	-	-
11	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	424	251	173	-	-	-
12	nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leis- tungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben	243	178	65	80	18	4
13	sonstige Leistungen der Einglie- derungshilfe	1 514	972	542	6	12	13

1) ohne Mehrfachzählungen



**behinderte Menschen 2007 nach Altersgruppen,  
und Hilfearten**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr		
153	372	1 094	1 642	2 645	3 369	2 483	477	611	35,7	1
66	87	190	265	367	549	404	101	93	17,1	2
<b>218</b>	<b>447</b>	<b>1 216</b>	<b>1 789</b>	<b>2 883</b>	<b>3 775</b>	<b>2 806</b>	<b>563</b>	<b>697</b>	<b>30,4</b>	<b>3</b>
7	8	11	10	19	25	24	3	8	15,0	4
-	1	12	16	24	43	28	-	-	40,4	5
1	76	715	1 311	2 104	2 448	1 648	258	41	40,2	6
124	279	610	749	1 193	1 900	1 591	376	556	26,3	7
65	65	31	3	1	1	-	-	-	14,2	8
-	7	1	3	-	-	-	-	-	20,6	9
-	3	6	-	3	2	2	-	-	31,4	
-	1	14	54	101	133	90	18	13	43,0	11
6	-	7	10	10	58	32	8	10	28,8	12
28	88	124	135	209	342	324	83	150	43,2	13

5. Empfänger von Hilfe zur Pflege 2007 nach

Lfd. Nr.	Unterbringungsart Hilfeart	Empfänger			unter 18	18 - 40
		ins- gesamt	davon			
			männlich	weiblich		
<b>1</b>	<b>In Einrichtungen zusammen <sup>1)</sup></b>	<b>4 731</b>	<b>1 547</b>	<b>3 184</b>	<b>1</b>	<b>105</b>
	hiervon					
2	teilstationäre Pflege	6	-	6	-	-
3	Kurzzeitpflege	11	5	6	-	3
4	stationäre Pflege	4 715	1 543	3 172	1	103
	hierunter					
5	sogenannte Pflegestufe 0	169	65	104	-	5
6	Pflegestufe 1	1 312	507	805	-	17
7	Pflegestufe 2	1 769	537	1 232	-	17
8	Pflegestufe 3	1 663	498	1 165	1	63
<b>9</b>	<b>Außerhalb von Einrichtungen <sup>1)</sup> zusammen</b>	<b>1 235</b>	<b>505</b>	<b>730</b>	<b>34</b>	<b>147</b>
	hiervon					
10	Pflegegeld bei erheblicher Pflege- bedürftigkeit	346	135	211	6	34
11	Pflegegeld bei schwerer Pflege- bedürftigkeit	224	93	131	6	32
12	Pflegegeld bei schwerster Pflege- bedürftigkeit	114	59	55	4	35
13	angemessene Aufwendungen der Pflegepersonen	369	139	230	11	29
14	angemessene Beihilfen	201	80	121	12	23
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson für eine an- gemessene Alterssicherung	24	8	16	-	1
16	Kostenübernahme für Heran- ziehung einer besonderen Pflegekraft	598	229	369	7	19
17	Hilfsmittel	169	71	98	4	22
<b>18</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>5 954</b>	<b>2 047</b>	<b>3 907</b>	<b>35</b>	<b>252</b>

1) ohne Mehrfachzählungen

**Altersgruppen, Unterbringungsart und Hilfearten**

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter in Jahren	Lfd. Nr.
40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
<b>273</b>	<b>461</b>	<b>296</b>	<b>525</b>	<b>528</b>	<b>543</b>	<b>609</b>	<b>1 390</b>	<b>74,6</b>	<b>1</b>
-	-	-	1	2	-	2	1	78,7	2
-	1	-	3	-	-	1	3	65,2	3
273	460	296	521	526	543	606	1 386	74,6	4
6	12	10	27	26	28	19	36	74	5
65	156	117	179	161	173	157	287	73	6
70	159	106	187	208	204	254	564	76	7
135	142	90	140	160	158	204	570	75	8
<b>138</b>	<b>167</b>	<b>89</b>	<b>103</b>	<b>117</b>	<b>145</b>	<b>137</b>	<b>158</b>	<b>63,2</b>	<b>9</b>
33	38	28	37	32	53	39	46	65,6	10
23	25	11	9	28	17	25	48	64,6	11
26	14	5	4	4	3	11	8	50,9	12
34	50	32	31	44	42	43	53	65,8	13
20	31	12	15	19	24	21	24	61,1	14
1	3	2	1	7	2	3	4	71,0	15
52	96	49	67	53	81	80	94	68,8	16
21	24	8	11	16	18	16	29	63,6	17
<b>411</b>	<b>627</b>	<b>381</b>	<b>628</b>	<b>644</b>	<b>688</b>	<b>744</b>	<b>1 544</b>	<b>72,3</b>	<b>18</b>

**6. Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte der Hilfgewährung**

Lfd. Nr.	Hilfeart Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	beendeter Hilfe			
			zusammen	durchschnittliche Dauer der Hilfgewährung in Jahren	zusammen	unter 0,5
<b>1</b>	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen insgesamt</b>	<b>20 948</b>	<b>3 456</b>	<b>2,4</b>	<b>17 492</b>	<b>2 091</b>
2	männlich	13 035	2 208	2,3	10 827	1 375
3	weiblich	7 913	1 248	2,7	6 665	716
4	unter 7	5 063	1 275	1,4	3 788	1 171
5	7 - 18	1 709	944	2,2	765	91
6	18 - 30	3 452	297	2,6	3 155	352
7	30 - 40	2 883	199	3,9	2 684	103
8	40 - 50	3 775	334	3,4	3 441	191
9	50 - 65	3 369	334	3,8	3 035	163
10	65 und mehr	697	73	6,2	624	20
11	Durchschnittsalter in Jahren insgesamt	30,4	19,6	x	32,5	17,7
12	männlich	29,7	19,2	x	31,8	17,3
13	weiblich	31,6	20,2	x	33,7	18,5
<b>14</b>	<b>Hilfe zur Pflege insgesamt</b>	<b>5 954</b>	<b>933</b>	<b>3,2</b>	<b>5 021</b>	<b>611</b>
15	männlich	2 047	282	3,5	1 765	194
16	weiblich	3 907	651	3,1	3 256	417
17	unter 18	35	9	1,9	26	4
18	18 - 40	252	29	4,9	223	14
19	40 - 50	411	41	3,7	370	32
20	50 - 60	627	68	2,2	559	61
21	60 - 65	381	43	3,5	338	34
22	65 - 70	628	63	3,3	565	60
23	70 - 75	644	89	3,7	555	68
24	75 - 80	688	94	3,2	594	80
25	80 - 85	744	120	3,2	624	94
26	85 und mehr	1 544	377	3,2	1 167	164
27	Durchschnittsalter in Jahren insgesamt	72,3	76,9	x	71,4	73,9
28	männlich	62,1	64,5	x	61,7	64,2
29	weiblich	77,6	82,3	x	76,6	78,4

**Menschen und Hilfe zur Pflege 2007 nach der Dauer und Altersgruppen**

Davon mit								Lfd. Nr.
am Jahresende andauernder Hilfe								
davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren							durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung in Jahren	
0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 und mehr		
<b>1 334</b>	<b>2 536</b>	<b>2 358</b>	<b>2 654</b>	<b>1 260</b>	<b>1 263</b>	<b>3 996</b>	<b>5,6</b>	<b>1</b>
866	1 599	1 461	1 628	710	801	2 387	5,5	2
468	937	897	1 026	550	462	1 609	5,9	3
588	1 041	601	351	36	-	-	1,4	4
76	161	175	135	64	37	26	3,0	5
192	521	512	677	341	266	294	4,3	6
116	206	242	370	238	288	1 121	8,4	7
187	280	376	500	261	299	1 347	8,1	8
151	272	367	520	257	313	992	7,4	9
24	55	85	101	63	60	216	7,9	10
23,1	23,0	29,6	34,8	38,8	41,8	44,8	x	11
23,0	22,6	28,7	34,3	38,1	41,5	44,5	x	12
23,2	23,6	31,0	35,6	39,6	42,3	45,1	x	13
<b>504</b>	<b>847</b>	<b>886</b>	<b>850</b>	<b>362</b>	<b>252</b>	<b>709</b>	<b>4,5</b>	<b>14</b>
159	276	305	319	123	95	294	4,9	15
345	571	581	531	239	157	415	4,3	16
3	4	5	6	2	-	2	3,1	17
10	14	43	30	12	14	86	7,7	18
31	45	46	58	25	26	107	6,6	19
38	91	121	105	41	28	74	4,5	20
35	52	60	69	24	11	53	4,7	21
46	87	111	118	33	19	91	4,8	22
51	88	98	65	74	53	58	4,5	23
58	104	102	97	43	23	87	4,4	24
76	133	87	102	35	31	66	3,9	25
156	229	213	200	73	47	85	3,4	26
75,0	74,5	71,2	71,4	71,3	69,6	64,0	x	27
63,8	63,7	62,1	62,0	63,3	62,1	55,8	x	28
80,1	79,7	75,9	77,0	75,4	74,2	69,9	x	29

**7. Empfänger von Leistungen nach dem Merkmalen und dem**

Lfd. Nr.	Wohnkreis	Empfänger <sup>1)</sup>		Männlich	Weiblich	In Einrichtungen
		insgesamt	je 1000 der Wohnbevölkerung			
1	Stadt Erfurt	2 456	12,1	1 323	1 133	1 833
2	Stadt Gera	1 428	14,0	795	633	992
3	Stadt Jena	1 190	11,6	638	552	765
4	Stadt Suhl	545	13,2	304	241	331
5	Stadt Weimar	820	12,7	434	386	518
6	Stadt Eisenach	629	14,5	369	260	519
7	Eichsfeld	1 319	12,2	717	602	993
8	Nordhausen	1 067	11,6	589	478	904
9	Wartburgkreis	1 403	10,3	808	595	942
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 373	12,2	779	594	1 046
11	Kyffhäuserkreis	846	9,8	470	376	661
12	Schmalkalden-Meiningen	1 624	12,0	971	653	1 020
13	Gotha	1 471	10,4	828	643	1 096
14	Sömmerda	876	11,6	466	410	667
15	Hildburghausen	1 183	16,9	679	504	720
16	Ilm-Kreis	1 434	12,5	812	622	887
17	Weimarer Land	877	10,1	491	386	612
18	Sonneberg	776	12,4	463	313	438
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 268	10,3	743	525	1 103
20	Saale-Holzland-Kreis	829	9,3	512	317	620
21	Saale-Orla-Kreis	1 411	15,4	830	581	1 047
22	Greiz	1 046	9,2	610	436	859
23	Altenburger Land	1 075	10,3	550	525	682
<b>24</b>	<b>Thüringen zusammen</b>	<b>26 946</b>	<b>11,7</b>	<b>15 181</b>	<b>11 765</b>	<b>19 255</b>
25	Außerhalb Thüringens	834	x	424	410	787
<b>26</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>27 780</b>	<b>x</b>	<b>15 605</b>	<b>12 175</b>	<b>20 042</b>

1) ohne Mehrfachzählungen

**5. bis 9. Kapitel SGB XII 2007 nach ausgewählten Wohnkreis der Hilfeempfänger**

Außerhalb von Einrichtungen	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter in Jahren	Ausgewählte Hilfearten		Lfd. Nr.
	unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	
690	508	590	799	559	43,1	1 561	771	1
547	298	438	435	257	40,0	1 044	312	2
489	393	269	289	239	37,4	844	234	3
284	208	95	164	78	34,7	433	94	4
358	247	172	210	191	39,8	516	265	5
123	109	183	221	116	42,1	523	105	6
338	227	305	499	288	44,6	956	344	7
285	137	366	356	208	43,2	824	228	8
489	311	328	522	242	40,8	1 082	266	9
343	326	330	464	253	40,3	1 095	271	10
233	166	223	305	152	41,3	650	177	11
696	628	297	471	228	33,4	1 385	221	12
413	407	337	450	277	39,2	1 090	256	13
253	127	296	295	158	42,4	639	196	14
464	328	248	358	249	40,3	864	323	15
559	513	283	406	232	35,7	1 096	276	16
338	265	224	278	110	35,4	759	119	17
345	274	167	218	117	34,8	604	138	18
217	319	334	449	166	37,5	1 116	170	19
227	261	226	234	108	34,7	707	103	20
380	357	389	466	199	37,5	1 189	209	21
194	158	312	408	168	42,4	801	251	22
452	219	216	366	274	44,6	670	316	23
<b>8 717</b>	<b>6 786</b>	<b>6 628</b>	<b>8 663</b>	<b>4 869</b>	<b>39,5</b>	<b>20 448</b>	<b>5 645</b>	<b>24</b>
60	38	258	266	272	51,7	500	309	25
<b>8 777</b>	<b>6 824</b>	<b>6 886</b>	<b>8 929</b>	<b>5 141</b>	<b>39,9</b>	<b>20 948</b>	<b>5 954</b>	<b>26</b>







